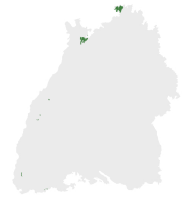


Generallegende Hydrogeologische Karte (GeoLa)

Hydrogeologische Kartiereinheiten



121 Oberer Buntsandstein, ungegliedert (so)

Petrographie:

Oben vorherrschend Tonstein, schluffig, feinsandig, rotbraun, Gips führend, mit dünnen Sandstein-Einschaltungen (Röttone).
Plattensandstein-Formation: Sandstein, fein- bis mittelkörnig, lagenweise kieselig, bankig oder dünnsschichtig-plattig. Mit linsenartigen Einschaltungen von Tonstein, schluffig; örtlich untergeordnet Einschaltungen von Sandstein, grobkörnig.

Hydrogeologische Charakteristik:

Die Röttone trennen als Grundwassergeringleiter das Grundwasservorkommen des Muschelkalk von dem des Buntsandstein. Darunter folgt eine Wechselfolge von Kluftgrundwasserleitern meist mäßiger bis hoher Durchlässigkeit und Ergiebigkeit (der untere Teil der Plattensandstein-Formation ist als schichtig gegliederter Kluftgrundwasserleiter mit regional großer Ergiebigkeit ausgebildet) und Grundwassergeringleitern. Die Sandsteine im unteren Teil der Plattensandstein-Formation sind dem Kluftgrundwasserleiter des Mittleren Buntsandsteins zuzurechnen.
Im Odenwald und Main-Tauber Gebiet tritt im 5 - 10 m mächtigen Rötquarzit der Rötton-Formation ein schwebendes Grundwasservorkommen auf.

Deckschicht:

Nein

Verfestigungsgrad:

Festgestein

Gesteinsart:

Sediment

Hohlraumtyp:

Kluft

Geochemischer Gesteinstyp:

silikatisch

Grundwasserleitertyp:

Kluftgrundwasserleiter ($k_f > 1 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$)

Durchlässigkeitsklasse:

mäßig bis gering

Grundwasserergiebigkeit:

mäßig

Großeinheit:

Buntsandstein (113)

Untereinheit:

Oberer Buntsandstein (28)